

» Protokoll zur 3. StuPa-Sitzung

02.07.2024

Anwesende Mitglieder: Thiemo Peiler (FB1), Felix Kaumanns (FB2), Ioanna Grammatikos (FB2), Helena Kirchhoff (FB2), Juno (Sonja) Bredtmann (FB1), Theo Voerste (FB1), Frank Ahrens (FB4), Felina Zenner (FB4), Diana Ezerex (FB1), Ronald Radsch Gonzalez (FB3), Johannes Opdenhövel (FB2), Lou (Louis) Hackl (FB4), Leah Weber (FB2), Alexander Toplak (FB2, online)

Abwesende Mitglieder: Arshia Pakdel (FB3), Thao My Le (FB2), Zaineb Abdou (FB4), Luisa Möller (FB2)

Gäste:

Wiktor Sciechowski und Dina van Beek (Fachschaftsrat Musikvermittlung), Constanza Pérez de Lara Bonatti (Fachbereichsrat FB3)

Tagesordnung	
	01. Begrüßung & Formalia
	02. Anträge zu TOP Verschiedenes, Verabschiedung der Tagesordnung
	03. Verabschiedung des Protokolls vom 24.01.2024
	04. Berichte aus AStA
	05. Bericht aus Fachbereichsräten
	06. Bericht des StuPa-Vorsitzes
	07. Entlastung des AStA-Vorstands Lea Pleines
	08. Verabschiedung der ehemaligen Finanzreferentin Virginia Theis
	09. Bestätigung AStA-Vorstand, AStA-Referate
	10. Rückerstattung Mobilitätsbeitrag
	11. Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">- Geschwindigkeit Beschaffungsantrag
	12. Nicht öffentlicher Teil

Protokoll	
	01. Begrüßung & Formalia <ul style="list-style-type: none">- Die Sitzung beginnt um 19:40 Uhr.- Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit<ul style="list-style-type: none">o Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mindestens die Hälfte der gewählten Vertreter*innen anwesend sind.- Festlegung der Schriftführung<ul style="list-style-type: none">o Felix Kaumanns wird einstimmig zur Schriftführung bestimmt.
	02. Anträge zu TOP Verschiedenes, Verabschiedung der Tagesordnung <ul style="list-style-type: none">- Anträge zum TOP Verschiedenes:<ul style="list-style-type: none">o Antrag von Diana Ezerex: Kommunikation & unabgesprochener Mailverkehr zur Pina-Bausch-Professuro Antrag von Diana Ezerex: Interdisziplinäre Projekte an der Hochschule

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Antrag von Helena Kirchhoff: Update der AG Social Media - Top 4 entfällt, da keine Senatsmitglieder anwesend sind und der AStA-Vorstand nicht an der Sitzung teilnehmen kann. - Top 7 bis 10 entfallen, da die Rechtsprüfungen noch nicht stattgefunden haben (Frau Koleva hat im SS24 keine Kapazitäten und Mail-Verkehr läuft schleppend). - Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.
	<p>03. Verabschiedung des Protokolls vom 14.05.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.
	<p>04. Berichte aus AStA und dem Senat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfällt
	<p>05. Berichte aus den Fachbereichsräten</p> <p>Fachschaft Musikvermittlung berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am 16.06. findet das Fachschaftsgrillen der Fachschaft Musikvermittlung statt. - Das FB2-Orchester sucht nun Instrumente für die Orchesterphase im Oktober. Studierende aller Fachbereiche sind willkommen.
	<p>06. Bericht des StuPa-Vorsitzes</p> <p>Der StuPA-Vorsitz berichtet von:</p> <p><u>Antrag Wahlausschuss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Antrag des Wahlausschusses bezüglich eines sicheren Speicherplatzes für Dokumente, eines Zugangs zu Slack und einer eigenen E-Mail-Adresse wurde vollständig umgesetzt. Die neue E-Mail-Adresse lautet: stupa-wahlausschuss@folkwang-uni.de <p><u>Finanzierung des AStA-Cafés</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Ergebnis des Umlaufverfahrens Nr. 24/3 wird dem Protokoll dieser Sitzung angehängt (befindet sich bereits auf Slack). - Eine Arbeitsgruppe zur Planung der zukünftigen Finanzierung des AStA-Cafés hat sich gebildet. - Der StuPa-Vorsitz erläutert die Struktur des Cafés und die derzeitige Situation bezüglich der Zuwendung der Hochschule: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit der Zuwendung der Hochschule wird das Café nicht direkt finanziert. Dieses trägt sich selbst. Lediglich die Personalkosten der AStA-Café-Geschäftsführung werden durch die Zuwendung gedeckt. ○ Darüber hinaus finanziert die Zuwendung die Personalkosten der AStA-Geschäftsführung, die für die Verwaltung des AStA

unverzichtbar ist, aber eben nicht unmittelbar mit dem Café in Verbindung steht.

- Der StuPa-Vorsitz erläutert die Konzepte der Arbeitsgruppe:
 - o Erste Erhöhung der Preise bereits umgesetzt, eine zweite soll folgen.
 - o Änderung der Öffnungszeiten
 - o Reduzierung der Stelle der AStA-Café-Geschäftsführung von 100 auf 75%
 - o Erhöhung des AStA-Beitrags Ende 2024 (muss dann vom StuPa beschlossen werden)
 - o Das Rektorat wird zu einer zeitnahen rechtlichen Prüfung aufgefordert.
 - o Durch diese Maßnahmen würde eine Zuwendung von ca. 30.000€ zur Finanzierung des Cafés ausreichen.
 - o Darüber hinaus versucht die AStA-Finanzreferentin die von der Vorgängerin nicht angeforderten Zahlungen der AStA-Beiträge der UDE der vergangenen Jahre für alle Lehramtsstudierenden nachträglich einzufordern.
- Die Kernaussagen des Kanzlers bezüglich der Zuwendung:
 - o Eine Zuwendung ist grundsätzlich rechtlich möglich.
 - o Für die Hochschule ist ein korrekter Haushalt und eine gute Zusammenarbeit zwischen StuPa, AStA und Hochschule Grundvoraussetzung.
 - o Die nun besser funktionierende Kommunikation wird wertgeschätzt und ermöglicht einen optimistischen Blick in die Zukunft.
 - o Die Hochschule hat Rechtsaufsicht, sieht sich aber nicht in der Verantwortung für die Akquisition von Geldern für die Studierendenschaft.

Fachschaftsrahmenordnung

- Fachschaftsrahmenordnung ist bisher nicht vom Rektorat bestätigt worden, da es 2021 Bedenken zur Finanzierung der Fachschaften gab.
- Der in der FRO erwähnte Finanzierungsschlüssel wurde auf Anfrage des Stupas im Archiv des AStAs gefunden, muss aber wegen Gründung neuer Fachschaften überarbeitet werden.
- Die Gelder für die Fachschaften müssten nach diesem Schlüssel bei der Gründung neuer Fachschaften zunehmend verringert werden.
- Die Fachschaften bemängeln, dass diese Gelder nicht mehr ausreichen werden um bspw. den Folkwang Rundgang (FB4) oder Fachschaftsfahrten zu finanzieren (Fachschaft Musikvermittlung).

Diskussion bezüglich der Höhe der Zuwendung der Hochschule

- Angesichts der zukünftig verschlechterten finanziellen Situation der Fachschaften sollte die Zuwendung der Hochschule trotz Einsparungen des AStA-Cafés nicht verringert werden, um die Finanzierung der Fachschaften zu sichern.
- Es wird vorgeschlagen, weiterhin eine Zuwendung in Höhe von 65.000€ zu fordern.
- Beschluss:
 - o In der Senatssitzung am 03.07.2024 vertritt der StuPa-Vorsitz die Meinung des Stupas, dass die bisherige Zuwendung in Höhe von mindestens 65.000€ dauerhaft notwendig ist, um die Finanzierung der Fachschaften zukünftig gewährleisten zu können.
 - o Einstimmig beschlossen

	<p><u>Satzung der Studierendenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In Gespräch mit Frau Koleva ist aufgefallen, dass keine überarbeitete Version der Satzung der Studierendenschaft in den letzten Jahren veröffentlicht worden ist. - Alle Beschlüsse des StuPas bzgl. Satzung der Studierendenschaft müssen für ungültig erklärt werden. <p><u>Rücktrittsbericht der ehemaligen Finanzreferentin</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanzler distanziert sich von der Behauptung, er hätte der ehemaligen Finanzreferentin dazu geraten, Strafanzeige gegen den AStA wegen Veruntreuung von Geldern zu stellen. - Dem Kanzler ist nicht bekannt, dass tatsächlich eine Strafanzeige vorliegt. - Das Rektorat geht davon aus, dass die Buchhaltungsfehler des AStA nicht vorsätzlich, sondern aus mangelndem Wissen über die rechtssicheren Prozesse entstanden sind. - Der Kanzler legt dem StuPa-Vorsitz nahe, den Rücktrittsbericht nicht ungeschwärzt in der öffentlichen Sitzung zu behandeln, da dieser sensible Daten beinhalten könnte. - Die Gegendarstellung des AStA-Vorstands wird zusammen mit dem Antrag zur Inflationsausgleichspauschale in der nächsten Sitzung behandelt.
	<p>07. Beschluss: Änderung der Satzung der Studierendenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfällt
	<p>08. Beschluss: Verabschiedung der Fachschaftsrahmenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfällt
	<p>09. Beschluss: Verabschiedung des Verteilungsschlüssels für die Fachschaftsgelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfällt
	<p>10. Beschluss: Antrag des AStA zur Inflationsausgleichspauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfällt

11. Verschiedenes

Kommunikation & unabgesprochener Mailverkehr zur Pina-Bausch-Professur (Diana Ezerex)

- Diana stellt das Problem dar:
- Eine Initiative aus einzelnen Studierenden hat den Mailverkehr mit Laurie Anderson über den All-Student-Verteiler veröffentlicht. Dabei ist durch ungeschickte Formulierungen der Eindruck entstanden, sie würden im Namen der gesamten Studierendenschaft sprechen.
- Ergebnis der Diskussion:
 - o Wir als StuPa sollten die Studierendenschaft darauf aufmerksam machen, dass sie sich in solchen Fällen an uns als vertretendes Gremium wenden können.
- Beschluss:
 - o Bis zur nächsten Sitzung soll herausgefunden werden, wer den All-Student-Mail-Verteiler moderiert und dort anfragen, nach welchen Kriterien sichergestellt wird, dass keine rechtlich bedenklichen Texte verschickt werden.
 - o Einstimmig beschlossen
- Theo Voerste wird einen Text an die Studierendenschaft formulieren.

Interdisziplinäre Projekte an der Hochschule

- Diana berichtet davon, wie schwierig die Organisation interdisziplinärer Projekte an der Hochschule ist.
- Vorschlag: Campusübergreifende Projekte als verpflichtender Bestandteil in den Modulhandbücher
- Machbarkeit wird angezweifelt, da eine dafür notwendige Reakkreditierung der Studiengänge sehr aufwendig und teuer ist.
- Verweis auf QVL-Mittel zur Finanzierung solcher Projekte
- Leah Weber wird bis zur nächsten Sitzung eine Umfrage an Studierendenschaft erstellen, in der herausgefunden werden soll, wie die derzeitige Situation bezüglich interdisziplinärer Projekte seitens der Studierendenschaft wahrgenommen wird und ob Maßnahmen zur Verbesserung notwendig sind.
- Die Ergebnisse der Umfrage sollen dann im nächsten Schritt in den Fachbereichsräten diskutiert werden.

Update der AG Social Media

- Die AG wird in Kürze mit Cora Liebscher telefonieren, die derzeit den Instagram-Kanal des AStAs und StuPas verwaltet, um ebenfalls Zugang zu diesem zu erhalten.

12. nicht öffentlicher Teil

Anlage 1: Umlaufverfahren 24/3

17.06.2024

Umlaufverfahren 24/3: Brief an das Rektorat zum Thema: AStA-Café-Finanzierung

Folgender Beschluss wurde vom StuPa im Umlaufverfahren vom 14.06.2024 22:00 Uhr bis zum 17.06.2024 22:00 Uhr per E-Mail getroffen.

„Abstimmung über einen Brief an das Rektorat der Folkwang Universität der Künste zum Thema: AStA-Café-Finanzierung. Dateiname: >>20240619_Brief_AStACafe_v4_final.pdf<<. Das Dokument ist angehängt.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Brief in dieser Form am 19.06.2024 zusammen mit weiteren Dokumenten des AStA an das Rektorat verschickt und im Senat vorgestellt werden soll. Eventuelle Rechtschreibfehler können noch korrigiert werden, der Brief wird jedoch inhaltlich nicht mehr verändert. Die Zustellung erfolgt per Mail.“

Stimmberechtigte Personen:	18
davon abgestimmt:	16

<u>Ergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	15
	Enthaltungen:	1
	Nein-Stimmen:	0

Der Antrag ist damit angenommen.



_____, Essen, 17.06.2024
Thiemo Peiler (1. Vorsitz StuPa)



Studierendenparlament
der Folkwang Universität der Künste
Klemensborn 39
45239 Essen

Mail: stupa@folkwang-uni.de

An das Rektorat
der Folkwang Universität der Künste
Klemensborn 39
45239 Essen

19.06.2024

Stellungnahme des Studierendenparlaments (StuPa) zur Zukunft des AStA-Cafés

Sehr geehrter Rektor,
sehr geehrter Kanzler,

sehr geehrtes Rektorat,

im Anschluss an die Senatssitzung vom 05.06.2024 hat sich eine Arbeitsgruppe (AG) – bestehend aus Vertreter*innen im Senat, dem AStA, der Café-Geschäftsführung, sowie dem StuPa-Vorsitz – gebildet, um die aktuelle Sachlage des AStA-Haushalts und den Business-Plan des AStA-Café zu klären, Transparenz zu schaffen und dem Senat in seiner nächsten Sitzung zu berichten. Allem voran danken wir dem Rektorat für die Bereitschaft, die Studierenden bei diesem Vorhaben zu unterstützen und nehmen außerdem auch die weitreichende Rückendeckung des Senats dankend zur Kenntnis.

Unabhängig von der Präsentation der Ergebnisse dieser AG in der kommenden Senatssitzung am 03.07.2024 möchte das StuPa in seiner Rolle als oberstes Gremium der Studierendenschaft vorab separat Stellung zu einigen Punkten nehmen. Wir bitten außerdem darum, dieses Schreiben bei der betreffenden Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung zu stellen (exklusive Anlage 2) und es unter dem Tagesordnungspunkt des AStA aufzunehmen.

1. Klärung der rechtlichen Situation mit Herrn Dr. Körber

In der vergangenen Senatssitzung wurde dem AStA-Vorstand empfohlen, sich mit Herrn Dr. Körber in Verbindung zu setzen, um die rechtlichen Grundlagen für eine seitens der Hochschule zu zahlende Zuwendung zu klären. Dieser Empfehlung ist der AStA-Vorstand gefolgt.

Aus dem Gespräch geht hervor, dass Herr Dr. Körber zunächst keine rechtlichen Bedenken für das Weiterzahlen einer Zuwendung seitens der Hochschule sieht. Die Entscheidungsgewalt bzw. Einordnung sieht Herr Dr. Körber hier vor allem im Rektorat, bzw. beim Kanzler. Wir weisen jedoch darauf hin, dass sich Herr Dr. Körber uns gegenüber verwundert über die ihm zugeteilte Verantwortung in dieser Sache gezeigt hat. Diese Verwunderung teilt die Studierendenschaft. Herr Dr. Körber ist dem AStA als Unterstützung für die Haushaltsführung zur Seite gestellt worden. Dem AStA als Organ der Studierendenschaft sollte die Verantwortung einer rechtssicheren Prüfung nicht zugemutet werden. Weder Herr Dr. Körber noch den AStA sehen wir in der Verantwortung, eine rechtliche Klärung stellvertretend für die Hochschule zu organisieren. Wir können Herrn Dr. Körber also leider nicht in die Pflicht nehmen, sich eindeutig und grundsätzlich dazu zu äußern.

Wir bitten das Rektorat daher, die rechtliche Grundlage für die Zahlung einer Zuwendung so schnell wie möglich, spätestens aber bis zum 03.07.2024 zu prüfen, diese Prüfung rektoratsintern zu organisieren und das StuPa zu informieren, sobald die Prüfung abgeschlossen ist.

2. Stellungnahme zu den rechtlichen Bedenken

Über diese ohne Zweifel notwendige Prüfung hinaus möchten wir außerdem Stellung zu den rechtlichen Bedenken nehmen, die uns aus dem Rektorat in der vergangenen Sitzung am 05.06.2024 erreicht haben und Lösungsvorschläge anbieten sowie Gründe anbringen, die für eine Zuwendung seitens der Hochschule sprechen.

2.1. Die Zuwendung gilt dem AStA

Dem Austausch mit dem Rektorat entnehmen wir, dass vor allem die Tatsache, dass die Hochschule keine Gastronomie betreiben darf, ein wesentliches Bedenken darstellt. Die Zuwendung fließt jedoch ausschließlich in den Haushalt des AStA. Das AStA-Café trägt sich mit seinen Ausgaben für Lebensmittel und Personal selbst und unterhält einen eigenen, davon abgetrennten Haushalt. Nur die Geschäftsführung des AStA-Café wird aus dem AStA-Haushalt bezahlt. Die Zuwendung gilt demnach nicht dem direkten Betreiben der Gastronomie. Sie finanziert lediglich den AStA-Haushalt mit, aus dem auch die Personalkosten für die AStA-Café-Geschäftsführung gedeckt werden. Für das Betreiben des AStA-Café hat der AStA bereits eine geltende Ausnahmeregelung mit dem Studierendenwerk getroffen.

2.2. AStA-Geschäftsführung

Aus der bisherigen Zuwendung in Höhe von 65.000€/Jahr wird zudem die Geschäftsführung des AStA mitfinanziert. Die Finanzierung der AStA-Geschäftsführung kann also ohnehin nicht mit dem Betreiben des AStA-Cafés in Verbindung gebracht werden. Die Geschäftsführer*innen-Stelle ist für den AStA jedoch unverzichtbar, da es der Studierendenschaft unmöglich ist, Personal mit nötiger Expertise, Zeit und buchhalterischer Weitsicht aus den eigenen Reihen zu bedienen. Eine solche Stelle könnte stattdessen über die Hochschule geschaffen werden. Dies würde eine vorausschauende Buchhaltung, sowie das rechtssichere Agieren des AStA generationenübergreifend sichern und kann demnach nur im Interesse der Hochschule sein, die im Rahmen ihrer Rechtsaufsicht den Haushaltsplan der

Studierenden prüft. Da der AStA diese Personalkosten in seinem eigenen Haushalt einsparen würde, würde die Höhe der benötigten Zuwendung sinken.

2.3. Das AStA-Café als interdisziplinärer Begegnungsraum

Darüber hinaus wäre der Begriff der Gastronomie für den Wirkungsraum des AStA-Café viel zu kurz gefasst. Die Studierendenschaft begreift das Café als einen Begegnungsort, der natürlich auch mit seiner Bewirtung, aber vor allem mit seiner Gesamtatmosphäre maßgeblich zum interdisziplinären Austausch beiträgt, indem er zum Verweilen einlädt und Studierende, Lehrende aus verschiedenen Fachrichtungen und Beschäftigte aus der Verwaltung zusammenbringt. Allein aus dem Folkwang-Gedanken heraus lässt sich die Notwendigkeit für die Existenz eines solchen Raumes bedenkenlos begründen.

2.4. Das AStA-Café und sein Beitrag zur Veranstaltungskultur der Hochschule

Außerhalb des regulären Betriebs bewirbt das Café seit seiner Gründung in 2017 über 100 Veranstaltungen der Hochschule pro Jahr. Nicht nur müsste dies ohne AStA-Café über externe Anbieter erfolgen, die sicherlich deutlich höhere Kosten verursachen. Unbewirtete Veranstaltungen würden nicht zuletzt auch für externe Gäste der Hochschule unattraktiver. Die fehlende Bewirtung könnte also sogar Auswirkungen auf Besucher*innen-Zahlen, Ticketverkäufe und demnach Einnahmen der Hochschule nach sich ziehen.

2.5. Das AStA-Café genießt breite Unterstützung

Zu guter Letzt, aber nicht minder wichtig, hat sich das Café als feste Größe im Hochschulalltag etabliert. Das zeigt die aktuelle Petition aus der Studierendenschaft, bei der bereits 770 Personen unterschrieben haben (Stand 13.06.2024, siehe Anlage 1). Zusätzlich sprechen die zahlreichen Ideen (Spendengala, Preisanpassungen, Erhöhung des AStA-Beitrages, Stundenreduzierungen der Geschäftsführung, etc.) eine eindeutige Sprache und zeigen, dass Studierende, Lehrende, sowie Angestellte bereit sind, einen eigenen, persönlichen Beitrag zum Erhalt des Cafés zu leisten und dabei eine Priorisierung vorzunehmen.


3. Zukunftsperspektive

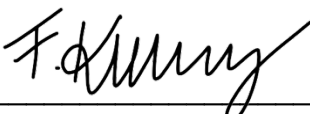
Ungeachtet dieser Ausführungen ist uns wichtig herauszustellen, dass das AStA-Café eine klare Zukunftsperspektive in Form einer langfristig (z.B. über jeweils 5 Jahre) gesicherten Finanzierung braucht. Die aktuelle Situation der Geschäftsführung sowie für das vollständig aus Studierenden unserer Hochschule bestehende Personal ist nicht auf Dauer tragbar.

Wir hoffen, dass wir nachvollziehbar erläutern konnten, warum wir den Fortbestand des AStA-Cafés für alternativlos halten und dass wir einige Handlungsspielräume und gute Gründe für eine Beteiligung der Hochschule daran aufzeigen konnten. Am Ende kann nur die Hochschule dafür sorgen, dass das Café zu einer eng mit ihr verwobenen Institution wird, die auch nach der Wirkungszeit aktueller Akteure sicher in den Hochschulstrukturen verankert ist.

Wir bitten Sie also abschließend, uns in diesem Vorhaben zu unterstützen und eine Finanzierungsmöglichkeit mit dem AStA zu erarbeiten, die das Café langfristig als Begegnungsraum, Dienstleister und Arbeitgeber für Studierende im Hochschulalltag integriert.

Mit freundlichen Grüßen,


_____, Essen, 19.06.2024
i.A. Thiemo Peiler (1. Vorsitz StuPa)


_____, Essen, 19.06.2024
i.A. Felix Kaumanns (2. Vorsitz StuPa)

4. Anlage 1: Daten zur Petition

Art der Petition	online + schriftlich
Link (online)	https://www.change.org/p/demand-continued-university-support-for-the-asta-caf%C3%A9-on-folkwang-campus
Petitions-Text	<p>Hundreds of students, faculty, and university employees work and study on the Folkwang Campus in Werden. The AStA Café has become the social heart of our campus. It provides a place to meet, gather, and exchange ideas. It takes us out of our isolated rehearsal rooms and brings us together. For fair prices, it offers high-quality food and drink, ensuring everyone has an affordable, convenient, and healthy option during quick breaks. The café is focused on sustainability: Everything is prepared by hand with local, organic ingredients, most of the Cafés inventory is second hand and any kind of waste is reduced as much as possible. Monira and her team also cater most of the large events on the Folkwang Campus in Werden – graduations, symposiums, shows, concerts, and more. Additionally, it provides flexible jobs for 14 students and an exceptionally warm working atmosphere! All of this would disappear if the café stops operating.</p> <p>We urge the university senate to find funding to support the AStA Café beyond 2024. Please sign this petition to help keep our beloved café open!</p>

Unterschriften online (Stand 13.06.2024)	770
Unterschriften schriftlich (Stand 13.06.2024)	369

5. Anlage 2: Scan der ausgelegten Unterschriftenlisten und der “6 Jahre AStA-Café“-Kampagne

Die Anlage befindet sich auf der nachfolgenden Seite.